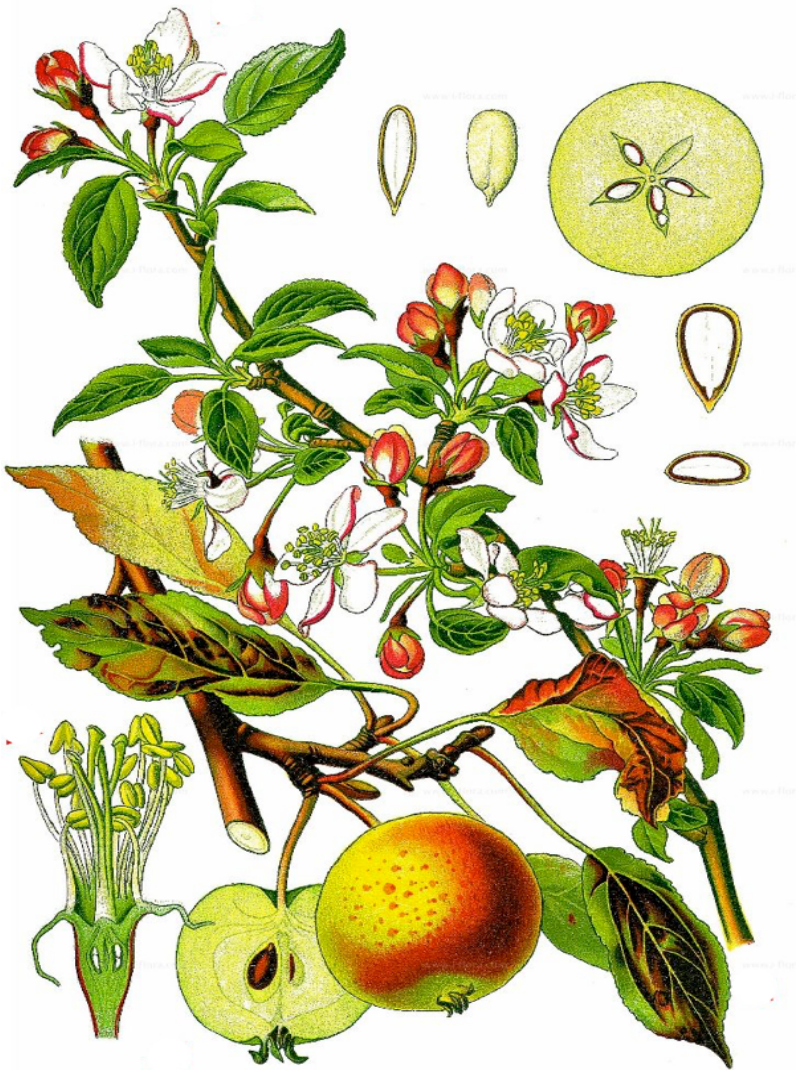




Malus sieversii

Unser Kulturapfel stammt vom asiatischen Wildapfel ab, entstanden vor Millionen von Jahren. Um 1795 wurde er vom Naturforscher Carl Sievers auf einer Forschungsreise entdeckt und später nach ihm benannt. Die Heimat von *Malus sieversii* liegt in Zentralasien, das Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom südlichen Kasachstan über Kirgisistan und Tadschikistan bis ins chinesische Xinjiang. Über die Seidenstraße gelangte er nach Europa. Die Bäume erreichen ein Alter von mehr als 300 Jahren. Eine Erstbeschreibung veröffentlichte 1833 der deutsche Naturforscher Carl Friedrich von Ledebour.

Lange galt der Holzapfel (*Malus sylvestris*) als Vorläufer des Kulturapfels. Als erster vermutete der russische Genetiker Nikolai Iwanowitsch Wawilow, dass unser Kulturapfel vom *Malus sieversii* abstammen würde. Dem kasachischen Pomologen Aymak Djangaliev ist es zu verdanken, dass besonders wertvolle Exemplare des Wildapfels erhalten wurden.

Die Früchte einiger Exemplare werden sehr groß, sind sehr wohlschmeckend und durchaus mit dem Kulturapfel vergleichbar.

Professor Dr.
Aymak Djangaliev

* 15. Aug. 1913 – † 21. Juni 2009

Er hat sein ganzes
Leben der Erforschung
und dem Schutz dieser
Spezies gewidmet.

